

Aus Bericht Nr. 14 - 2005

Aus Schutzgründen werden die Brutorte nur ungenau genannt.

Bruten und Brutreviere: (nicht vollständig erfasst)

1 BP	2 juv	Raum Lumdatal	NABU Allendorf/Lda.
2 BR		Raum Buseck	RoHW/ZieW
1 BR		Raum Biebertal	HerK/ScHe/SchD
1 BP	3 juv	Raum Laubach	DieM
1 BP	3 juv	Raum Hungen	SeuU
1 BP	2 juv	Raum Langgöns	WenM
1 BR		SO-Kreisgrenze (FB)	ZedA

Ein weiterer Brutstandort im Raum Langgöns wurde nicht kontrolliert, eine Brut kann dort aber ebenfalls stattgefunden haben.

Brutphänologie:

HerK berichtet über „sein“ BP folgende Daten: ab 20.1. vermehrte Rufe (50-60x), auch am 13.2. heftig rufend. (ca. 75x am Abend), 25.2. und 2.3. Beobachtung einer Kopula, Eiablage 27.2., am 12.3. brütet das Weibchen.

Weitere Beobachter: AntR, HerB, HeyD, MatT, MenP, PüsH, RauH, ReiH, StdD, WieG, WIHE, WorG.

Dr. Achim Zedler

Aus Bericht Nr. 13 - 2004

Es wurden 89 Beobachtungen gemeldet (2002=34). Wenn man nach den vielen Meldungen geht, dann wird der Uhu im Kreis Gießen stark beachtet.

1 BP	3 juv	Allendorf Lda.	NABU Allendorf/Lda.
1 BP	2 juv	Großen-Buseck	KorM
1 BP	3 juv	Königsberg	HerK/BusH/ScHe/ZedA/NABU Rodheim-Bieber
1 BP	3 juv	Langd	FriB
1 BR	Einzel tier?	Londorf	WiHE
1 BR		Nordeck	MenP
1 BP	3 juv	Oberkleen	WenM/ZedA

Besonderheiten:

Ein Exemplar (ohne Ring) Totfund an der Kreisstraße Krofdorf - Fellingshausen, Höhe Reithalle (StoR).

Am Krumbacher Kreuz wurde ein ad Tier (Totfund) von Herrn Knobloch (Forstamt Wettenberg) gefunden (NABU Rodheim-Bieber).

Durch Nahrungsreste in der Nähe eines Niststandorts konnten von Karl Herrmann nachfolgende Beutetiere bestimmt werden: Rabenkrähe, Ratten, Tauben, Schleiereule, Waldkauz, Waldohreule usw.

Weitere Beobachter: BeiK, BuiR, FeyH, GebR, LenW, ReiH, StoR, WiW.

Günter Guckelsberger